

Neue MiGeL-Pos. 25.02.04.00.1L für Brillen und Kontaktlinsen zur Hemmung der Myopieprogression

Leitfaden der SOG-Arbeitsgruppe Strabismus, Neuro-Ophthalmologie, Orthoptik und Pädiatrische Ophthalmologie in Zusammenarbeit mit den Berner Optometristen Andy Dätwyler und Michael Bärtschi

Hintergrund

Der heutige Text der Limitatio der MiGeL-Position 25.02.04.00.1L lässt viel Interpretationsspielraum offen. Das hier vorgelegte Positionspapier ist ein Leitfaden für die Anwendung dieser MiGeL-Position, um schweizweit eine konsistente Anwendung zu fördern. Die Zielgruppe dieses Leitfadens sind Augenärztinnen und Augenärzte. Die MiGeL-Position soll für Patienten anwendbar sein, welchen ohne Myopie-management droht, eine Achsenlänge von 25,5mm, das entspricht ca. -5 Dioptrien, zu überschreiten.

Originaltext der MiGeL-Pos. 25.02.04.00.1 Spezialfälle Brillen / Kontaktlinsen III

inkl. Anpassung durch den Optometristen und die Optometristin und Anpasslinsen pro Jahr Fr. 850, gültig ab 1. Juli 2024

Limitation:

- Progrediente Myopie (nachgewiesen mit entsprechender überdurchschnittlicher axialer Augenlänge, gemäss aktuellen Wachstumstabellen und einer Progression von mindestens 0.50 Dioptrien/Jahr), welche zu hoher Myopie (<-5.00 Dioptrien) führen kann oder bereits hohe Myopie (<-5.00 Dioptrien) mit weiterer Progression von mindestens 0.50 Dioptrien / Jahr
- Vergütung nur bei Behandlung mit Brillen und Kontaktlinsen, die nachweislich eine Hemmung der Myopieprogression bewirken:
 - Multifokale Kontaktlinsen mit peripherer Zusatzoptik (peripherer Defokus)
 - Orthokeratologie-Linsen
 - Brillengläser zur Myopiekontrolle, auf Basis eines multifokalen- oder peripheren Defokus-Prinzips
- Verordnung nur durch Fachärzte und Fachärztinnen für Ophthalmologie mittels Verordnungsformular mit mindestens Angaben zur axialen Augenlänge, Nachweis der Progression und bestehendem Myopiegrad
- bis zum vollendeten 21. Altersjahr
- nicht anwendbar mit Pos. 25.01.01.00.1, 25.02.01.00.1, 25.02.02.00.1, 25.02.03.00.1 und 25.02.03.01.1 •

Referenz

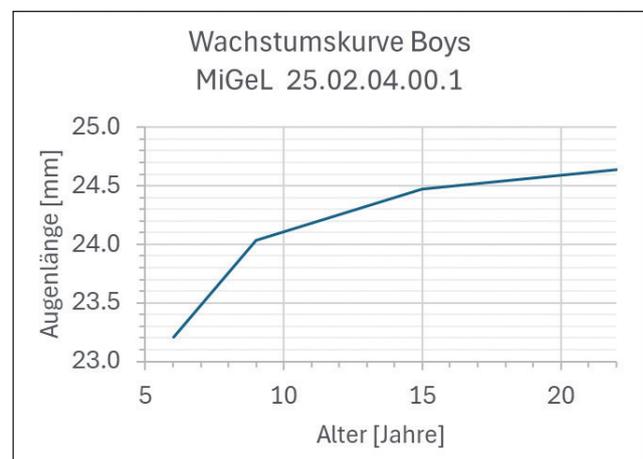
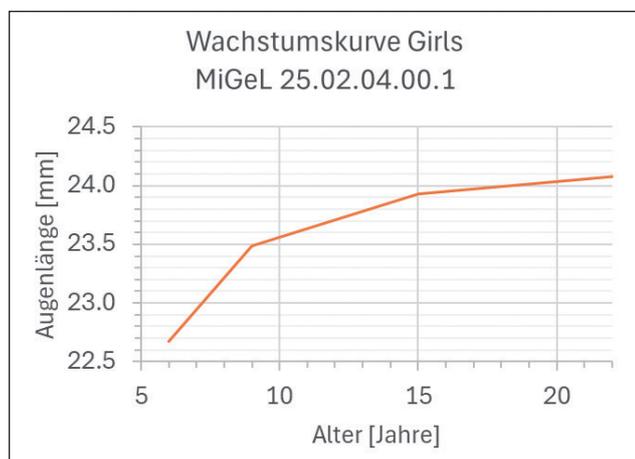
Tideman JW, Polling JR, Vingerling JR, Jaddoe VVW, Williams C, Guggenheim JA, Klaver CCW. Axial length growth and the risk of developing myopia in European children. *Acta Ophthalmol.* 2018 May;96(3):301-309.



Wachstumstabelle Girls



Wachstumstabelle Boys



modifiziert nach: Tideman et al. (1) Creative Commons Lizenz 4.0: <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> License

Anwendungsempfehlung

MiGeL-Text	Anwendungs-Empfehlungen
<p>Progrediente Myopie, nachgewiesen mit entsprechender überdurchschnittlicher axialer Augenlänge, gemäss aktuellen Wachstumstabellen und ...</p>	<p>Die Myopie muss wenigstens einmalig mittels Zyклоplegie festgestellt werden. Eine Refraktion in Zyклоplegie von 0 Dioptrien oder grösser schliesst die Verwendung der MiGeL-Nummer aus. Das Kriterium der überdurchschnittlichen Augenlänge ist erfüllt, wenn die alterskorrigierte Augenlänge auf oder über der unten angefügten Wachstumskurve liegt.</p>
<p>... einer Progression von mindestens 0.50 Dioptrien / Jahr, welche zu hoher Myopie (< -5.00 Dioptrien = höher als -5 Dioptrien) führen kann.</p>	<p>Eine Progression wird angenommen, wenn die Myopie um ≥ 0.5 Dioptrien (sphärisches Äquivalent) in ≤ 1 Jahr zunimmt. Für die Beurteilung der Progression müssen mindestens 2 Refraktionsbestimmungen mit vergleichbaren Messmethoden verwendet werden. Der Goldstandard der Messmethoden ist Refraktion in Zyклоplegie. Bei der erstmaligen MiGeL-Verordnung muss eine Refraktion in Zyклоplegie durchgeführt werden.</p>
<p>... oder bereits hohe Myopie (höher als -5.00 Dioptrien) mit weiterer Progression von mindestens 0.50 Dioptrien / Jahr.</p>	<p>Eine bereits bestehende hohe Myopie (-5 Dioptrien sphärisches Äquivalent) muss auch eine überdurchschnittliche Augenlänge (alterskorrigierte Werte siehe unten) aufweisen und es muss eine Progression von 0.5 Dioptrien gemäss obiger Definition nachgewiesen werden.</p>
<p>Vergütung nur bei Behandlung mit Brillen und Kontaktlinsen, die nachweislich eine Hemmung der Myopieprogression bewirken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multifokale Kontaktlinsen mit peripherer Zusatzoptik (peripherer Defokus) • Orthokeratologie-Linsen • Brillengläser, zur Myopiekontrolle, auf Basis eines multifokalen- oder peripheren Defokus-Prinzips 	<p>Die MiGeL-Verordnung gilt für alle Orthokeratologie-Linsen und sonst nur für Linsen und Brillen, welche eine Zulassung mit dem expliziten Zweck (intended use) einer Myopieverlangsamung/Myopiekontrolle haben. Die Einhaltung dieses Kriteriums wird den Optometristinnen, Optometristen, Optikerinnen und Optikern überlassen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Verordnung nur durch Fachärzte und Fachärztinnen für Ophthalmologie mittels Verordnungsformular mit mindestens Angaben zur axialen Augenlänge, Nachweis der Progression und bestehendem Myopiegrad. 	<p>Als Verordnungsformular gilt das Brillen-, Kontaktlinsenrezept. Neben der Refraktion muss Folgendes notiert sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gilt für MiGeL-Nummer 25.02.04.00.1L – Diese Verordnung ist 1 Jahr gültig (in einigen Kantonen darf die Gültigkeit nach Ermessen der Ärztin ausgedehnt werden. Wir empfehlen eine maximale Gültigkeit von 5 Jahren). – Überdurchschnittliche Augenlänge: OD = ___ mm; OS = ___ mm (aktuellste Augenlänge einfügen) – Progression der Myopie mehr als 0.5 Dioptrien _____ (Jahr oder Zeitraum in dem die Progression nachgewiesen wurde. Das Kriterium muss NICHT im vergangenen Jahr erfüllt worden sein; ein einmaliger Nachweis einer Progression genügt für eine jährliche Erneuerung der Verordnung) – Das Rezept gilt für myopieprogressionsverlangsamende _____ (Brillengläser, Kontaktlinsen), welche für diesen Zweck zugelassen sind.
<ul style="list-style-type: none"> • bis zum vollendeten 21. Altersjahr 	<p>Die MiGeL-Nummer kann bis zum 21. Geburtstag angewendet werden. Die Progression muss nicht jährlich nachgewiesen werden, d.h. ein einmaliger Nachweis einer Progression reicht aus.</p>



Komplett-Text